

VERLAGSGRUPPE

PROSPEKT 2015

edition Meisterwerke



EDITION MEISTERWERKE

EDITION HERMANN

VERLAGSGRUPPE
HERMANN

VERLAGSGRUPPE

M. W. S. 1896
EDITION MEISTERWERKE

WIEDMANN

*Ihre Entstehung verdanken die Meisterwerke
dem Genie, ihre Vollendung dem Fleiß.*

Joseph Joubert



Inhaltsverzeichnis

<i>Bizet Georges</i>	
Carmen	2
<i>Donizetti Gaetano</i>	
L'elisir d'amore	4
<i>Mussorgski Modest</i>	
Boris Godunow	6
<i>Offenbach Jacques</i>	
La Grande-Duchesse de Gérolstein	8
<i>Puccini Giacomo</i>	
Madama Butterfly	10
Tosca	12
<i>Tschaikowski P. I.</i>	
Pique Dame	14
<i>Verdi Giuseppe</i>	
Don Carlo	16
Falstaff	18
Macbeth	20
Nabucco	22
Otello	24
Rigoletto	26

*comprehensive & selected
newly engraved & corrected*



Vorwort

Das Label „Edition Meisterwerke“ erscheint in zwei Reihen, die unterschiedliche Aufgaben erfüllen. Die Reihe „Comprehensive & Selected Edition“ stellt sämtliche Fassungen eines Werkes in einem Band erstmals wissenschaftlich korrekt voneinander abgegrenzt und gleichberechtigt gegenüber und publiziert davon auch separat exzperierte Bände – ergänzt mit ausführlichen Revisionsberichten und neu erstellten Klavierauszügen. Die Reihe „Newly Engraved & Corrected“ hingegen gibt den Ablauf und den Inhalt der Erstausgaben kritisch revidiert und korrigiert in neu gesetzten Ausgaben wieder.

COMPREHENSIVE & SELECTED EDITIONS

Werden sämtliche Fassungen eines Werkes in einem Band publiziert, wird dieser als „Comprehensive Edition“ bezeichnet. Diese komplexe Ausgabe dient in erster Linie dem Studium des Werkes und ermöglicht den vollständigen Überblick und Vergleich aller Fassungen.

Im Band „Comprehensive Edition“ ist ein eigens entwickeltes Sprung- und Orientierungssystem abgedruckt, das die Verwendung der Partitur als Teil des Aufführungsmaterials sowie zur Einrichtung von einer ausgewählten Fassung oder einer individuellen Aufführungsfassung ermöglicht.

Als Excerpt zur „Comprehensive Edition“ sind „Selected Editions“ publiziert, die jeweils nur eine oder mehrere ausgewählte Fassungen enthalten. Sie dienen als Aufführungspartitur und übernehmen das Orientierungssystem des Ausgangsprodukts. „Selected Editions“ können auch in der Publikation der „Comprehensive Edition“ vorgezogen werden.

Diese Ausgaben werden als *Kritische Neuausgaben* auf höchstem wissenschaftlichen Standard und nach zum Teil neu entwickelten Forschungsmethoden ediert. Alle relevanten Quellen, allen voran die autographen Partituren, sind in die Edition einbezogen. Ist die autographen Partituren eines Werkes aber nicht zugänglich, so erfolgt die Edition als *Revidierte Neuausgabe* auf Basis aller zugänglichen Quellen. Liegen Lesarten zum Autograph in Revisionsberichten älterer Ausgaben vor, werden diese kritisch bewertet und in die Neuausgabe einbezogen.

NEWLY ENGRAVED & CORRECTED EDITIONS

Diese *revidierten Neuausgaben* geben den Inhalt und den Ablauf der Erstausgaben bzw. deren spätere Auflagen des Originalverlegers unverändert wieder. Die notwendigen Korrekturen und Angleichungen werden auf Basis kritischer Analyse und Vergleich mit weiteren Quellen vorgenommen. In sämtlichen Materialien dieser Ausgabe werden die Orientierungsbuchstaben der Erstausgabe übernommen und durch Taktzahlen ergänzt. Sie bilden die zweite Gruppe der in diesem Label erscheinenden Werke.

KRITISCHE BERICHTE

Sie erscheinen entweder in separaten Bänden gedruckt und / oder in einer in Vorbereitung befindlichen App.

Sie enthalten Texte zur Quellenlage, Quellenbeschreibung und gegebenenfalls zu den Fassungen. Das Lesartenverzeichnis listet in der gedruckten Form die unterschiedlichen Lesarten tabellarisch in Notenbeispielen auf. In der geplanten App werden sie dem publizierten Partitur-Notentext farbig differenziert hinzugefügt.

KLAVIERAUSZÜGE

Ergänzend zu den Partituren erscheinen neu gesetzte Klavierauszüge mit den aus den Partituren entnommenen Gesangsstimmen. In den kritischen und revidierten Ausgaben – *comprehensive & selected* – wurde den Gesangsstimmen ein neuer korrekter Klaviersatz unterlegt. In den revidierten Neuausgaben – *newly engraved & corrected* – diente der Klaviersatz der Erstausgabe als Vorlage.

AUFFÜHRUNGSMATERIALIEN

Zu sämtlichen Partituren sind Orchesterstimmen leihweise erhältlich. Sie enthalten die in den Partituren abgedruckten Taktzählern und Studierziffern, die den Probenverlauf erleichtern. Jene Materialien, die mehrere Fassungen enthalten, drucken die zur Partitur synchron geführten Sprungnummern zur Einrichtung des Ablaufs ab.

Das gut lesbare Layout, die in sämtlichen Stimmen praktikablen Wendestellen und sorgsam ausgewählte Stichnoten bilden die Basis für das qualitativ hochwertige Orchestermaterial. Alternative Stimmen für transponierende Instrumente liegen ebenso dem Set der Orchesterstimmen bei wie ausreichend Dubletten für die Streicher.

Dem Opernbetrieb wollen wir mit der Serie „Comprehensive & Selected Edition“ die Faszination mehrerer Varianten eines Meisterwerkes durch ihre Gegenüberstellung vermitteln. Dafür haben wir keine Kosten und Mühen gescheut, die wissenschaftliche Komplexität dieser Werke vollständig aufzuarbeiten, mit aufwendiger Typographie darzustellen und das Ergebnis nach den Bedürfnissen des modernen Opernbetriebes in mehreren Ausgaben pro Werk anzubieten.

Mit unserer Serie „Newly Engraved & Corrected“ stellen wir die international etablierten Fassungen der Erstausgaben lektoriert und korrigiert, neu gesetzt im klassischen Layout zur Verfügung.

Beide Reihen werden konsequent erweitert, und ich freue mich, Ihnen die Neuerscheinungen rechtzeitig für Ihre Spielplanerstellung anzukündigen.

Ihr
Alexander Hermann

CARMEN *comprehensive & selected*

Opéra-comique en 3 (4) actes et 4 tableaux
Paroles de Henri Meilhac et Ludovic Halévy,
tiré de la nouvelle «Carmen» de Prosper Mérimée

In französischer Sprache

Kritische Neuausgabe herausgegeben von Michael Rot

Klärung der Autorenschaft aller Fassungen

SÄNGERBESETZUNG

Carmen (Mezzosoprano) • Micaëla (Soprano) • Mercédès (Soprano) • Frasquita (Soprano) • Don José (Ténor) • Escamillo (Baryton) • Le Dancaïre (Ténor) • Le Remendado (Ténor) • Moralès (Baryton) • Le Lieutenant [version C: Zuniga] (Basse) • 4 Alguazils (Barytons) • Une Marchande d'oranges (Soprano) • Un Bohémien (Basse) • Lillas Pastia, aubergiste (Rôle parlé) • [versions A/B-1/B: Andrés] (Ténor) • Un Guide (Rôle parlé) • Un Soldat (Rôle parlé) • Chœur • Chœur de gamins (enfants) • Figurants: L'Alcade, [versions B-1/B/C: Un vieux monsieur • Sa jeune épouse • Un jeune homme]

ORCHESTERBESETZUNG

2 grandes flûtes (aussi petites flûtes) / 2 hautbois (2de aussi cor anglais) / 2 clarinettes en la, si b / 2 bassons • 4 cors / 2 pistons / 3 trombones • timbales, tambour, tambour de basque, grosse caisse, cymbales, triangle, castagnettes • 2 harpes • cordes

sur la scène

2 pistons / 3 trombones (à volonté effectué par les musiciens de l'orchestre)

ORT UND ZEIT DER HANDLUNG

En Espagne - vers 1820

URAUFFÜHRUNG

3 mars 1875, Opéra-comique, Paris

*Rekonstruktion
des „Duo final“*



BESONDERHEITEN

Zur Opéra-comique „Carmen“ entstanden insgesamt zehn Fassungen, von Georges Bizets erster Niederschrift 1874 bis zum Erstdruck der Partitur 1877. Im Zuge jahrelanger Grundlagenforschung ergaben sich neue Erkenntnisse in Bezug auf Zeitpunkt, Anlass und Autorenschaft aller zu „Carmen“ vorgenommenen Änderungen. Diese Erkenntnisse, verknüpft mit dem umfangreichen Geflecht aus Primär- und Sekundärliteratur und den Ergebnissen revidierter Schriftanalysen, führten zu neuen Einsichten bezüglich Bizets eigentlichen Willens.

Comprehensive Edition

Die Partitur *Comprehensive Edition* enthält alle spielbaren Fassungen A-1/A/B/B-1/C/d/d+1. Erstmals konnte auch die teilweise verschollene Erstfassung der Nr. 26 (Duo final) rekonstruiert werden.

Selected A

Die Partitur *Selected Edition A* – exzerpiert aus dem Band *Comprehensive Edition* – enthält Bizets „Definitive Erstfassung“ mit Dialogen (Fassung A), die in seiner autographen Partitur beinahe vollständig erhalten ist. Für die Nr. 4 - Havanna, Nr. 5 - Scène und die Nr. 15 - Chanson musste auf die jeweils nächstfolgende Fassung (B-1 bzw. B) zurückgegriffen werden, um diesen geschlossenen Werkzustand, der als letzter ausschließlich auf Bizet zurückzuführen ist, erstmalig publizieren zu können.

Selected B/C/d

Die Partitur *Selected Edition BCd* – exzerpiert aus dem Band *Comprehensive Edition* – enthält die bekanntesten Fassungen von „Carmen“ in einer Partitur: Die „Uraufführungsfassung“ mit Dialogen (Fassung B), die „Korrigierte Uraufführungsfassung“ mit Dialogen (Fassung C), sowie die darauf basierende – nach Bizets Ableben entstandene – „Rezitativfassung“ (Fassungen d / d+1).

Selected C

Die Partitur *Selected Edition C* – exzerpiert aus dem Band *Comprehensive Edition* – enthält die „Korrigierte Uraufführungsfassung mit Dialogen“ (Fassung C). Das ist der letzte zu Lebzeiten Bizets entstandene Werkzustand.

Kritische Berichte

Der Band *Kritische Berichte* enthält auf knapp 400 Seiten in drei Sprachen alle Ergebnisse der Grundlagenforschung zu „Carmen“: Werkgenese, Zeittabelle, Fassungen, Quellenbericht mit graphischer Darstellung der autographen Partitur, Lesarten, Libretto, musikalische Tafeln.



QUELLEN

Autograph / Oper	A-1/A/B-1/B/C/d/d ⁺ /e
Bizet; 1109 pag.; Eintragungen von Guiraud, Kopist und Anonymus; BnF, Paris, 2521-2524	
Autograph / Nr. 4 – Air et chœur	A
Bizet; Editions Choudens, Paris	
Partitur / Uraufführung	A/B-1/B/C
Kopist; 1280 pag.; Eintragungen von Deloffre, Guiraud, Anonymus; BnF, Paris, 2222 A (1-3); cde 2410703	
Partitur / Wiener Erstaufführung	d
Kopist; 1172 pag.; Korrekturen Anon.; ÖNB, Wien, O. A. 341	
Partitur / Erstdruck	e
Editions Choudens, Paris, 1877, Pl. Nr. A.C. 3795	
Orchesterstimmen / Uraufführung	A/B-3/B-2/B-1/B
Kopist; unvollst.; BnF, Paris, Mat. F. 221 77(a) / R. 194365	
Klavierauszug / Korrekturfahnen	C
20 pag.; Editions Choudens, Paris; Eintragungen von Guiraud; 03/1875; BnF, Paris, 2649	
Klavierauszug / Erstdruck	C
Editions Choudens, Paris, 03/1875; BnF, Paris, 1088	
Libretto / Entwurf zu Nr. 4	
Brief: Halévy / Bizet; BnF, Paris, No 946; Cl. B.N. 86 C 128 123	
Libretto / Entwurf zu Nr. 19	
Brief: Halévy; BnF, Paris, NAF 143455, No 158	
Zensurtextbuch	A
119 pag.; Handschrift; Archives Nationales, Paris, F 18/699	
Textbuch / Erstdruck	A
Michel Lévy Frères, Paris, 1875	

FASSUNGEN

- A⁻¹: Erste Niederschrift mit Dialogen - Sommer 1874
 A : Definitive Erstfassung mit Dialogen - Spätsommer 1874
 B⁻³/B⁻²: Zwischenfassungen - publiziert im Kritischen Bericht
 B⁻¹: Zwischenfassung unmittelbar vor der Uraufführung
 B: Fassung der Uraufführung mit Dialogen - März 1875
 C: Korrigierte Uraufführungsfassung - März 1875
 d: Fassung mit Rezitativen - Sommer 1875
 d⁺: Korrigierte Rezitativfassung - Sommer 1875
 e: Erstdruckfassung - 1877: publiziert im Kritischen Bericht

MATERIALIEN - LEIHWEISE

• Comprehensive Edition A/B/C/d

Partitur

Vorwort (frz., dt., eng.), Fassungsartikel (frz., dt., eng.), Fassungstabelle (frz., dt., eng.), Notentext

Kritische Berichte A/B/C/d/e

400 pag.; Entstehungs- und Rezeptionsgeschichte (dt.), Zeittabelle (frz., dt., eng.), Fassungsartikel und -tabelle (frz., dt., eng.), Bizets Autograph (graphische Darstellung), Quellenbeschreibung (frz., dt., eng.), Legende der Metasprache, Lesarten in Metasprache, Libretto (frz.), Notentafeln, Supplement (Fassungen B⁻³/B⁻²)

Klavierauszug / Choräuszug

Vorwort (frz., dt., eng.), Fassungsartikel (frz., dt., eng.), Fassungstabelle (frz., dt., eng.), Notentext

Aufführungsmaterial

LVGH-1287

bestehend aus Partitur, Klavierauszug, Choräuszug, Orchesterstimmen: 231x303 cm / Dubletten, transponierte Stimmen.

• Selected Edition A*

Partitur	2015-09
Klavierauszug / Choräuszug	2015-09
Aufführungsmaterial	LVGH-1831 2016-03

• Selected Edition B/C/d*

Partitur	
Klavierauszug (Choräuszug)	
Aufführungsmaterial	LVGH-1997 2015-09

• Selected Edition C*

Partitur	
Klavierauszug (Choräuszug)	
Aufführungsmaterial	LVGH-2026 2015-09

*) Exzerpiert aus der Comprehensive Edition A/B/C/d in gleicher Ausstattung

L'ELISIR D'AMORE *newly engraved & corrected*

Melodramma in due atti

Libretto di Felice Romani, tratto dal libretto di Augustin Eugène Scribe per l'opera „Le Philtre“ di Daniel François Esprit Auber

In italienischer Sprache

Deutsche Übersetzung von Richard Bletschacher in Vorbereitung für Ende 2015

Revidierte Neuausgabe herausgegeben von Gábor Kerényi

SÄNGERBESETZUNG

Adina, ricca e capricciosa fittaiuola (Soprano) • Nemorino, coltivatore, giovane semplice, innamorato di Adina (Tenore) • Belcore, sergente di guarnigione nel villaggio (Baritono) • Il dottore Dulcamara, medico ambulante (Basso buffo) • Giannetta, villanella (Soprano) • Il Notaio (muto) • 2 Servitori (muti) • Il moro (muto) • Coro: villani e villanelle, soldati e suonatori del reggimento

ORCHESTERBESETZUNG

2 flauti (2. anche ottavino) / 2 oboi (2. anche corno inglese) / 2 clarinetti in la, sib, do / 2 fagotti • 2 corni / 2 trombe / 3 tromboni • timpani • piatti, gran cassa • arpa • fortepiano • archi

Banda

2 corni in mi b o flicordi in mi b / 2 trombe in sib / bombardino o trombone / trombone basso • tamburo, gran cassa e piatti

sul palco (interno)
cornetta • tamburo

ORT UND ZEIT DER HANDLUNG

Un villaggio dei paesi baschi - verso 1815

URAUFFÜHRUNG

12 maggio 1832, Teatro della Canobbiana, Milano

BESONDERHEITEN

Der neu gesetzte Notentext der Partitur, der Einzelstimmen und des Klavierauszugs ist nach den Erstdruckausgaben des Originalverlages Ricordi unverändert wiedergegeben, jedoch mit den auf Basis kritischer Analyse und Vergleich mit weiteren Quellen notwendigen Korrekturen und Angleichungen – aufgelistet im Korrekturbericht.

Für die Neuedition stellte die Ausarbeitung des korrekten Notentextes der Singstimmen die größte Schwierigkeit dar. Zwischen der Partitur und dem Klavierauszug des Verlages Ricordi finden sich außergewöhnlich viele Abweichungen aller Art, die sowohl Artikulation und Phrasierung als auch Dynamik und Noten betreffen. Sämtliche Abweichungen wurden korrigiert bzw. vereinheitlicht. Eine vollständige Liste der Varianten und Korrekturen sowie die diesbezüglichen Entscheidungen für die vorliegende Ausgabe sind dem separaten Korrekturbericht zu entnehmen. Zur Klärung der textlichen Abweichungen zwischen der Partitur und dem Klavierauszug des Verlages Ricordi diente das Textbuch als weitere Vorlage.

Der Ablauf des Notentextes der Neuausgabe entspricht dem Ablauf der Ricordi-Partitur. Ebenso wurden die Zählung der einzelnen Nummern und die Studierziffern in die Neuausgabe – Partitur, Orchesterstimmen und Klavierauszug – übernommen.

Sämtliche Materialien der Neuausgabe sind zusätzlich mit Taktzahlen versehen.

QUELLEN

Partitur / Nachdruck

Erstdruck der Partitur, G. Ricordi & Co., Milano
Nachdruck: Universal Music MGB Publications S.r.l.,
© 2004, Pl. Nr. 37, ISMN 979-0-041-91379-7

Klavierauszug / Nachdruck

Erstdruck des Klavierauszuges, G. Ricordi & Co., Milano
Nachdruck: Universal Music MGB Publications S.r.l.,
© 2005, Pl. Nr. 41688, ISMN 979-0-040-41688-6

Textbuch / Druck

G. Schirmer, Inc., © 1960, 44860c

Korrekter Notentext der Gesangsstimmen



MATERIALIEN - LEIHWEISE

Partitur

Vorwort (dt., eng.), Editionsartikel (dt., eng.)

Revisionsbericht

2016

Quellenbericht, Lesarten

Banda-Partitur

2015-11

Klavierauszug / Choräuszug

Vorwort (dt., eng.), Editionsartikel (dt., eng.)

Aufführungsmaterial

LVGH-1856

Partitur, Banda-Partitur, Klavierauszug, Choräuszug,
Orchesterstimmen und Banda-Stimmen: 231x303 cm /
Dubletten, transponierte Stimmen.

BORIS GODUNOW *comprehensive & selected*

БОРИС ГОДУНОВ

A: Musikalische Darstellung in 4 Teilen und 7 Bildern

B: Oper in 5 Akten

C: Oper in 3 Akten mit einem Prolog

D: Oper in 4 Akten mit einem Prolog

E: Oper in 5 Akten

Libretto von Modest Mussorgski, nach Alexander S. Puschkins „Драматическая повесть, Комедия о настоящей беде Московскому государству, о царе Борисе и о Гришке Отрепьеве“ [Dramatische Erzählung, Lustspiel über die wahren Probleme für den Staat Moskau, über den Zaren Boris und über Grischka Otreppieff] und Nikolai M. Karamsins „История государства Российского“ [Geschichte des russischen Staates]

In russischer Sprache mit Transliteration

Deutsche Übersetzung von Bettina Bartz und Werner Hintze in Vorbereitung für 2016

Revidierte Neuausgabe herausgegeben von Michael Rot

SÄNGERBESETZUNG

Boris Godunow (Bass) • Fjodor, sein Sohn (Sopran / Mezzosopran) • Xenia, seine Tochter (Sopran) • Xenias Amme (Alt) • Fürst Wassili Iwanowitsch Šuski (Tenor) • Andrei Ščelkalof (Bariton) • Pimen, Mönch (Bass) • Grigori Otrepjef, Prätendent (Tenor) • Warlaam (Bass) • Missail (Tenor-Buffo) • Schenkenwirtin (Mezzosopran) • Narr (Tenor) • Polizeioffizier (Bariton) • Leibbojar (Tenor) • Bojar Chrustšov (Tenor) • Lawitzki und Černikofski, Jesuiten (Bässe) • Mitjucha, Bauer (Bass) • [Fassungen B/C/D/E: Marina Mnischek, Tochter des Wojwoden von Sandomir (Mezzosopran) • Rangoni, geheimer Jesuit (Bariton)] • Chor • Knabenchor

ORCHESTERBESETZUNG

3 (3. auch Picc.) / 2 Oboen (2. auch Englischhorn) / 2 Klarinetten in A, B, C / 2 Fagotte / 4 Hörner / 2 Trompeten / 3 Posaunen / Tuba • Pauken • Große Trommel, kleine Trommel, Tamtam, Tamburin, 5 Glocken; BCDE: [Becken] • Klavier 4-händig, BCDE: [Harfe] • Streicher

Auf der Bühne

Trompete; Tamtam, Glocken

ORT UND ZEIT DER HANDLUNG

1598 bis 1605 in Russland, BCDE: [auch in Polen]

URAUFFÜHRUNG

27. Januar [8. Februar] 1874, Mariinski Theater,
St. Petersburg

Neue graphologische Deutung

BESONDERHEITEN

Von der Oper „Boris Godunow“ liegen acht Fassungen vor, die in der Revidierten Neuausgabe mit Kritischem Bericht von Michael Rot erstmals wissenschaftlich korrekt gegen einander abgegrenzt, gleichzeitig aber gleichberechtigt einander gegenübergestellt werden.

Wesentliche Teile von Modest Mussorgskis autographen Partitur standen der Edition als Quelle zur Verfügung, zusammen mit dem von ihm selbst verfassten Klavierauszug. Die in Privatbesitz befindlichen Teile des Autographs wurden auf Basis der Revisionsberichte der Ausgaben von Pavel Lamm (1928), David Lloyd-Jones (1975) und Evgeni Levašev (1975) ediert. Dabei wurden Erkenntnisse aus den zugänglichen autographen Teilen und einer dem wissenschaftlichen Standard des 21. Jahrhunderts entsprechenden quellenkritischen Analyse von Mussorgskis Handschrift berücksichtigt. Entgegen den in früheren Editionen üblichen Vermischungen von Fassungen und ungerechtfertigten Eingriffen Dritter wird in dieser Ausgabe die Fassungsfrage wissenschaftlich korrekt abgehandelt und publiziert. Die einzige nicht von Mussorgski selbst stammende Fassung – die Version der Uraufführung – wurde ihrer musikhistorischen Bedeutung wegen in die Edition aufgenommen.

Mit dieser Edition liegt nun zum ersten Mal die gesamte Historie des Werkes von der sogenannten „Urfassung“ über die Fassung mit „Polen-Akt“ bis zur Fassung der Erstpublikation lückenlos vor und dokumentiert ausschließlich Mussorgskis geniale und zukunftsweisende Instrumentation.

Sämtliche von ihm selbst instrumentierten Fassungen sind in spielbarer Form in der Partitur *Comprehensive Edition* und den Orchesterstimmen abgedruckt, ergänzt von einem erstmals in der Publikationsgeschichte von „Boris Godunow“ mit der Partitur übereinstimmenden Klavierauszug.

Um die unterschiedliche Anzahl und Reihenfolge der Szenen darzustellen, wurden die Szenen aller Fassungen mit I bis XI durchnummieriert.

Kritischer Bericht

Der Kritische Bericht erscheint als Partitur in elektronischer Form, worin sämtliche Lesarten des Herausgebers in Farben differenziert eingearbeitet sind. Dadurch wird der Revisionstext in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Notentext der Musik gezeigt, ein Novum in der Darstellung wissenschaftlicher Erkenntnisse – geplante Erscheinung Mitte 2016.

von Mussorgskis Handschrift

QUELLEN

Autograph / Partitur / Einzelszenen A

Autographe Partitur von M. Mussorgski; bei der Umarbeitung zu Fassung B ausgeschiedene Szenen bzw. Teile davon.

Szene I - Nowodiewitschi Kloster: teilweise

Szene III - Pimens Zelle: Fassung A komplett

Szene V - Kreml: Fassung A komplett

Szene VIII - Am Springbrunnen: teilweise

Szene IX - Basilius Kathedrale: komplett

Szene X - Boris' Tod: teilweise

Russische Nationalbibliothek, St. Petersburg, Fond 502 / 640

Autograph / Klavierfassung A⁻¹/B⁻¹

Vollständige Komposition von M. Mussorgski in Form eines Klavierauszuges. Die Partituren Fassung A und B wurden nach dieser Vorlage instrumentiert, allerdings mit erheblichen Veränderungen im Zuge der Niederschrift.

Russische Nationalbibliothek, St. Petersburg, Fond 502

Glinka-Museum für Musikalische Kultur, Moskau, Fond 70

Partitur / Erstdruck / Kritische Ausgabe A/D

Erstdruck der Partitur, Hrsg.: Boris Assafiew, Pavel Lamm, Staatsverlag, Moskau / O.U.P., London, 1928, Pl. Nr. B 919

Partitur / Kritische Ausgabe A/D

Partitur, Hrsg.: David Lloyd-Jones, Oxford University Press, London, 1975, ohne Pl. Nr.

Partitur / Kritische Ausgabe A

Partitur, Hrsg.: Evgeni Levašev, Verlag Muzyka, Moskau / Schott, Mainz, 1975, ohne Pl. Nr.

Klavierauszug / Erstdruck E⁺¹

Erstdruck des Klavierauszuges, Verlag Bessel, St. Petersburg, 1875, Pl. Nr. W. 8118 B. (348)

Klaviersatz nach der Vorlage der mit den Partituren nicht übereinstimmenden autographen Klavierfassung

FASSUNGEN

A⁻¹: Frühfassung - 1869; (autographer Klavierauszug)

(A)^r: Definitive Erstfassung - 1869; „Ur-Boris“

B⁻¹: Frühfassung - 1869-73; (autographer Klavierauszug)

B: Neufassung - 1869-71; erweitert um den „Polen-Akt“

C: Neufassung - 1872-73

D: Neufassung - 1873

E: Fassung der Uraufführung - 1874

E⁺¹: Fassung der Erstpublikation - 1875 (Klavierauszug Bessel)



MATERIALIEN - LEIHWEISE

• Comprehensive Edition A/B/C/D/E

Partitur

Vorwort mit Fassungsbeschreibung (dt., eng.), Titeltabelle und Szenenfolge (russ., dt., eng.), Tempoworte (russ., dt., ital.), Transliterationstabellen, Ablauftabelle (russ., dt., eng.), Notentext (orig. Sprache, ital. Transliteration)

Klavierauszug / Choräuszug / Knabenchoräuszug

Vorwort mit Fassungsbeschreibung (dt., eng.), Titeltabelle und Szenenfolge (russ., dt., eng.), Tempoworte (russ., dt., ital.), Transliterationstabellen, Ablauftabelle (russ., dt., eng.), Notentext (orig. Sprache, ital. Transliteration)

Aufführungsmaterial

LVGH-1942

Partitur, Klavierauszug, Choräuszug, Orchesterstimmen: 231x303 cm / Dubletten, transponierte Stimmen.

• Selected Edition A*)

Partitur

Klavierauszug / Choräuszug / Knabenchoräuszug

Aufführungsmaterial LVGH-1971 2015-09

• Selected Edition B/C/D

2016

Partitur

Klavierauszug / Choräuszug / Knabenchoräuszug

Aufführungsmaterial

*) Exzerpiert aus der Comprehensive Edition A/B/C/d in gleicher Ausstattung

Neudefinition des „Ur-Boris“

LA GRANDE-DUCHESSE DE GÉROLSTEIN

comprehensive & selected

Opéra-bouffe en 3 actes et 4 tableaux
Paroles de Henri Meilhac et Ludovic Halévy

In französischer Sprache
Deutsche Übersetzung von Josef Heinzelmann
Revidierte Neuauflage herausgegeben von Michael Rot

SÄNGERBESETZUNG

La Grande-duchesse (Mezzosoprano) • Fritz, simple soldat (Ténor) • Wanda, sa fiancée (Soprano) • Le général Boum, général en chef des Armées (Basse) • Le baron Puck, précepteur de la Grande-duchesse (Ténor) • Le prince Paul, fiancé de la Grande-duchesse (Ténor) • Le baron Grog, précepteur du prince (Baryton) • Népomuc, aide de camp (Ténor) • Iza, Olga, Amélie, Charlotte, demoiselles d'honneur (2 Soprano / 2 Mezzosoprano) • Chœur

ORCHESTERBESETZUNG

Flöte, Piccolo / Oboe / 2 Klarinetten in A, B, C / Fagott • 2 Hörner / 2 Kornette / Posaune • Pauken • Große Trommel mit Becken, kleine Trommel, Triangel, Glockenspiel, Schellen • Streicher

Bühnenmusik

Flöte, Piccolo / Oboe / 2 Klarinetten in B / Fagott • 2 Hörner / 2 Kornette / Posaune • Große Trommel mit Becken, kleine Trommel

Auf der Bühne

2 Klarinetten in B • kleine Trommel

ORT UND ZEIT DER HANDLUNG

Grand-duché de Gérolstein - vers 1720

URAUFFÜHRUNG

12 avril 1867, Théâtre des Variétés, Paris

BESONDERHEITEN

Die Entstehungsgeschichte von Jacques Offenbachs 60. Bühnenwerk, der „Grande-Duchesse de Gérolstein“, ist geprägt von einer Vielzahl rasch aufeinander folgender Umarbeitungen kurz vor und nach der Pariser Uraufführung, gefolgt von einer weitgehend neuen Fassung für die nur einen Monat später erfolgte Wiener Erstaufführung.

Die Revidierte Neuauflage mit Kritischem Bericht erscheint als *Selected Edition BC* und publiziert damit – soweit es die Quellenlage und der Zugriff auf die Quellen zulassen – die Fassungen der Uraufführung (Fassung B; mit Ausnahme des Finales 2. Akt), die Umarbeitungen am Tag der zweiten Vorstellung (Fassung B⁺¹; mit Ausnahme des Finales 2. Akt) und die Definitive Uraufführungsfassung der dritten Vorstellung (Fassung C – auch bekannt als „*Pariser Fassung*“; vollständig).

Nur der Erstdruck der Orchesterstimmen enthält eine einzige Fassung (Fassung C); alle übrigen Quellen enthalten, bedingt durch ihre Entstehung während der Umarbeitungsphasen, jeweils Teile mehrerer Fassungen.

Charakteristisch für die drei in Paris entstandenen Fassungen ist die kleine Orchesterbesetzung mit nur 6 Holz- und 5 Blechbläsern. In dieser Besetzung kommt Offenbachs transparente Instrumentationsweise besonders gut zur Geltung.

Kritischer Bericht

Der Kritische Bericht erscheint als Partitur in elektronischer Form, worin sämtliche Lesarten des Herausgebers in Farben differenziert eingearbeitet sind. Dadurch wird der Revisionstext in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Notentext der Musik gezeigt, ein Novum in der Darstellung wissenschaftlicher Erkenntnisse – geplante Erscheinung Ende 2016.



QUELLEN

Klavierauszug / Erstdruck

B/B⁺¹
Erstdruck des Klavierauszuges, Brandus & Dufour, Paris, 1867, Pl. Nr. B. et D. 11.211

Orchesterstimmen / Erstdruck

C
Erstdruck der Orchesterstimmen, Brandus & Dufour, Paris, 1867, Pl. Nr. B. et D. 11.210

Klavierauszug / Erstdruck in deutscher Sprache

B/C
Klavierauszug, französisch / deutsch, Bote & Bock, Berlin, 1867, Pl. Nr. 7536

Partitur / Wiener Erstaufführung

B/D
Partitur der Wiener Erstaufführung, 1867, Österreichische Nationalbibliothek, Musiksammlung, Mus. Hs. 33.321

FASSUNGEN

nicht publiziert:

A: Autograph Erstfassung - bis April 1867

publiziert:

B: Fassung der Uraufführung - 12. April 1867

B⁺¹: Korrigierte Uraufführungsfassung - 13. April 1867

C: Definitive Uraufführungsfassung - 15. April 1867

,Pariser Fassung“

nicht publiziert:

D: Wiener Erstaufführung - 13. Mai 1867

MATERIALIEN - LEIHWEISE

Partitur

Vorwort mit Fassungsbeschreibung (dt., eng.), Fassungstabelle (dt., eng.), Notentext

Revisionsbericht

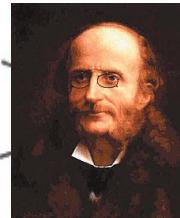
in elektronischer Form; Darstellung in Farbe

Klavierauszug / Choräuszug

Vorwort mit Fassungsbeschreibung (dt., eng.), Fassungstabelle (dt., eng.), Notentext

Aufführungsmaterial

LVGH-1124
Partitur, Klavierauszug, Choräuszug, Orchesterstimmen: 231x303 cm / Dubletten, transponierte Stimmen.



MADAMA BUTTERFLY *comprehensive & selected*

Tragedia giapponese in due atti

Libretto di Giuseppe Giacosa e Luigi Illica, tratto dalla short story „Madame Butterfly“ di John Luther Long e la tragedia „Madama Butterfly: A tragedy of Japan“ di David Belasco.

In italienischer Sprache

Kritische Neuausgabe herausgegeben von Ino Turturo (Fassungen B, C, D) und Michael Mautner (Fassung A)

SÄNGERBESETZUNG

Cio-Cio-San [Madama Butterfly] (Soprano) • Suzuki, servente di Cio-Cio-San (Mezzosoprano) • Benjamin Franklin Pinkerton, tenente della marina degli S.U.A (Tenore) • Sharpless, console degli Stati Uniti a Nagasaki (Baritono) • Goro, nakodo (Tenore) • Kate Pinkerton (Mezzosoprano) • Lo zio Yakusidé (Basso) • Lo zio Bonzo (Basso) • Il principe Yamadori (Tenore) • Il commisario imperiale (Basso) • L'ufficiale del registro (Basso) • La madre di Cio-Cio-San (Mezzosoprano) • La zia di Cio-Cio-San (Soprano) • La cugina di Cio-Cio-San (Soprano) • Il bimbo, Dolore, figlio di Cio-Cio-San ([versioni A/B: ruolo parlato], [versioni C/D: muto]) • Coro: parenti ed amici di Cio-Cio-San, servi, voci interne, marinai

ORCHESTERBESETZUNG

3 flauti (3. anche ottavino) / 2 oboi, corno inglese / 2 clarinetti in la, si b, clarinetto basso / 2 fagotti • 4 corni / 3 trombe / 3 tromboni / trombone basso • timpani • tamburo, triangolo, piatti, gran cassa, tam tam, campanelli a tastiera, campane, campanella, campane tubolari, fischii d'uccelli [versione A: cembalo a corde percossa, campanelli giapponesi, [versione B/C/D: tam tam giapponesi • arpa • archi]

sul palco (interno)
tam tam grave

sul palco
viola d'amore

ORT UND ZEIT DER HANDLUNG

Nagasaki - all'inizio del XX secolo

URAUFFÜHRUNG

17 febbraio 1904, Teatro alla Scala, Milano

BESONDERHEITEN

Wie kaum eine andere Oper bearbeitete Giacomo Puccini seine „Madama Butterfly“ auch nach der Vollendung der autographen Partitur extensiv und ununterbrochen – von der Probenzeit vor der Uraufführung im Februar 1904 bis Mitte 1907, als sein Interesse nach dem Druck der ersten Orchesterpartitur schwand (mit Ausnahme der Carcano-Fassung von 1920).

Das Fiasko der Uraufführung am Teatro alla Scala in Mailand hat sicherlich eine Rolle gespielt bei dem Bedürfnis, vor allem am ersten Akt und an der zweiten Hälfte des zweiten Aktes immer wieder Änderungen vorzunehmen. Dieser Verdacht, dass nicht alle Änderungen aus freien, schöpferischen Absichten entstanden sein könnten, ist einer der Gründe, die zu der Entscheidung geführt haben, eine kritische Ausgabe herauszugeben, die mehrere Fassungen darstellt. Der andere Grund ist, dass die früheren Fassungen eine ausgeprägte eigene Identität haben, sich vor allem dramaturgisch von der letzten, gängigen Fassung deutlich unterscheiden und das Verhältnis zwischen Pinkerton, Cio-Cio-San und der japanischen Gesellschaft in einem ganz anderen Licht präsentieren. Puccini selbst blieb bis zum Ende seines Lebens der ersten Version verbunden und bezeichnete die vielen Sprünge in den späteren Fassungen als „hässliche Amputationen“. Deshalb mussten die früheren Fassungen für die Opernwelt zugänglich gemacht werden.

Die Option, eine endgültige Letzfassung zu ermitteln und nur diese als Partitur zu veröffentlichen, während die Zwischenstufen auf eine repräsentative Auflistung im Revisionsbericht beschränkt bleiben, wäre im Fall von „Madama Butterfly“ nicht tragbar.

Die Ausgabe folgt in der Notationsweise weitgehend dem Autograph. Sie soll sowohl den authentischen Notentext als auch dessen Notationsweise möglichst quellengetreu wiedergeben. Zeitgemäße Adaptionen erfolgten nur, wenn sie keine inhaltliche Bedeutung haben und die Lesbarkeit verbessern. Wo das Autograph nicht verfügbar ist, wird durch Rückschlüsse auf vergleichbare Autographen eine möglichst authentische Notationsweise angestrebt.

Erstausgabe der Originalinstrumentation der autographen Erstfassung 1903 / 1904

QUELLEN

Autograph A/B/C
Puccini; 386 Bl. unvollst.; Archivio Ricordi, Milano; 74.B.1*)

Autograph Eintragungen

Klavierauszug (Rochester); Korrekturabzug 1904; 74.B.2
Klavierauszug (Bologna); Korrekturabzug 1904; 74.B.3
Klavierauszug (Sotheby's); Eintragungen in 74.E.1; 74.B.4

Kopisteneintragungen, Ergänzungen nach Puccini

Klavierauszug (Grassi); Eintragungen in 74.E.2mod
Klavierauszug (Milano/Palermo); Eintragungen in 74.E.2
Klavierauszug (Carcano); Eintragungen in 74.E.7: Gundlage
für D+1 Fassung; 74.B.5

Partitur / Erstdruck

D
G. Ricordi & Co., Milano, 1907, Pl. Nr. 111378; 74.E.7B

Partitur / korrigierte Auflage

D⁺¹
G. Ricordi & Co., Milano, 1920, Pl. Nr. 118378; 74.E.7E

Orchesterstimmen / Aufführung Opéra Comique 1906

BnF, Paris

Klavierauszüge / Erstdrucke und spätere Ausgaben

1. italienische Ausgabe (1904); 74.E.1
2. italienische Ausgabe (1904); 74.E.2
1. englische Ausgabe (Ital. u. Englisch) 74.E.3
2. englische Ausgabe (Ital. u. Englisch) 74.E.4
1. französische Ausgabe (Französisch) 74.E.5
2. französische Ausgabe (Französisch) 74.E.6
3. italienische Ausgabe (1907) 74.E.7

Regiebuch der Inszenierung an der Opéra Comique,

Dezember 1906; Regisseur: Albert Carré

Bibliothèque de l'Association de la Régie Théâtrale, Paris

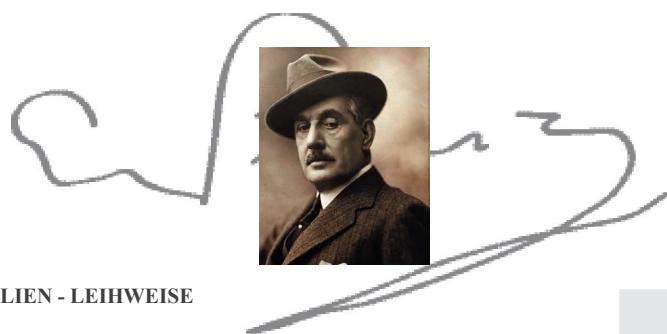
Briefe

Puccini an Arturo Toscanini und Giulio Ricordi im Zeitraum von 1904 - 1906 mit fassungsrelevanten Hinweisen.

*) Nomenklatur Dieter Schickling, Giacomo Puccini, Catalogue of the Works, 2003 Bärenreiter, Kassel

FASSUNGEN

- A: Erstfassung der autographen Partitur
- B: Fassung der Uraufführung, Teatro alla Scala, 17.2.1904; rekonstruiert
- C: Fassung Brescia, 28.5.1904; rekonstruiert
- D: Fassung des Erstdrucks der Partitur 1907
- D⁺¹: Erstausgabe der Letzfassung Mailand 1920



MATERIALIEN - LEIHWEISE

• Comprehensive Edition A/B/C/D

Partitur

Vorwort (ital., dt., eng.), Editionsartikel (ital., dt., eng.), Fassungstabellen (ital., dt., eng.), Notentext

Revisionsbericht

2016

Werkgenese, Quellenbericht, Lesarten

Klavierauszug / Choräuszug

2015-11

Vorwort (ital., dt., eng.), Editionsartikel (ital., dt., eng.), Fassungstabellen (ital., dt., eng.), Notentext

Aufführungsmaterial

LVGH-1721

Partitur, Klavierauszug, Choräuszug, Orchesterstimmen (Ausführung in der Artikulation der Fassung D): 231x303 cm / Dubletten, transponierte Stimmen.

• Selected Edition A*)

2016

• Selected Edition B*)

2016

• Selected Edition C/D*)

2016

*) Exzerpiert aus der Comprehensive Edition A/B/C/D in gleicher Ausstattung

Erstausgabe der Letzfassung 1920

TOSCA *comprehensive & selected*

Melodramma in tre atti

Libretto di Giuseppe Giacosa e Luigi Illica,
tratto dall'omonimo dramma di Victorien Sardou

In italienischer Sprache

Kritische Neuausgabe herausgegeben von Michael Rot

SÄNGERBESETZUNG

Floria Tosca, celebre cantante (Soprano) • Mario Cavaradossi, pittore (Tenore) • Barone Vitello Scarpia, capo della polizia (Baritono) • Cesare Angelotti (Basso) • Lo Scaccino (Basso) • Spoletta, agente di polizia (Tenore) • Sciarrone, gendarme (Basso) • Un carceriere (Basso) • Un pastore (Voce bianca) • Coro • Coro di ragazzi (soprani)

ORCHESTERBESETZUNG

3 flauti (1., 2. anche ottavino) / 2 oboi, corno inglese / 2 clarinetti in la, sib, clarinetto basso in la, sib / 2 fagotti, controfagotto • 4 corni / 3 trombe / 3 tromboni / trombone basso • timpani / triangolo, tamburo, piatti, tamtam, gran cassa, campanelli, carillon • arpa • celesta • archi

sul palco (interno)

flauto • viola • arpa • organo • campane a diverse distanze, campane medie, campane gravi, 2 tamburi, fucili, cannone

ORT UND ZEIT DER HANDELUNG

Roma, il 17 e 18 giugno 1800

URAUFFÜHRUNG

14 gennaio 1900, Teatro Costanzi, Roma

BESONDERHEITEN

Zur Oper „Tosca“ entstanden zwischen 1898 und 1924 mindestens fünf Fassungen, von Giacomo Puccinis erster Niederschrift bis zur zweiten Drucklegung der Partitur im Verlag Ricordi. Die Kritische Neuausgabe von „Tosca“ ist das Ergebnis der nach neuen Methoden und Bewertungen durchgeföhrten Grundlagenforschung zu diesem Werk.

Die vorliegende Partitur *Selected Edition A* enthält Puccinis autographie Erstfassung (Fassung A), zusammen mit den von ihm selbst noch vor der Uraufführung vorgenommenen Änderungen im 3. Akt (Fassung A⁺¹). Ziel dieser Ausgabe ist es, diesen geschlossenen Werkzustand, der als einziger zur Gänze und ausschließlich auf Puccini zurückzuführen ist, erstmalig zu publizieren.

Die Edition beider Fassungen beruht auf Puccinis autrapher Partitur. An den wenigen Stellen, wo es Puccini unterlassen hat den Gesangstext einzutragen, wurde der Erstdruck des Klavierauszuges als Quelle für diese Textzeilen beigezogen, ohne jedoch im Übrigen die darin enthaltene Fassung B zu übernehmen.

Neben der Partitur *Selected Edition A* ist auch der Band „Kritischer Bericht“ erschienen, der den Quellenbericht mit ausführlicher Beschreibung, Tabellen zur Erläuterung der Metasprache unter Verwendung von Notenbeispielen, die Zeichenerklärung und das umfangreiche Lesartenverzeichnis enthält.

Die in Planung befindliche Partitur *Comprehensive Edition* wird alle publizierbaren Fassungen und die Umarbeitungen, wie sie vom Verlag Ricordi in den gedruckten Partituren bis zum Jahr 1924 publiziert wurden, enthalten.

Kritischer Bericht

Der Kritische Bericht liegt als separater Band vor. Er enthält auf 250 Seiten eine umfassende dreisprachige Beschreibung der Quellen und Fassungen, gefolgt von den Lesarten in metasprachlicher Darstellung unter Verwendung von Notenbeispielen und Symbolen.



QUELLEN

- Autograph / Faksimile Ausgabe** A/A⁺¹
Puccini; 528 pag.; Archivio Storico Ricordi
Faksimile-Ausgabe: Edizioni Ricordi, Milano 2004
- Klavierauszug / Erstdruck** B
Erstdruck des Klavierauszuges, G. Ricordi & Co., Milano 1899, Pl. Nr. 103050

MATERIALIEN - LEIHWEISE

- Selected Edition A
 - Partitur**
Vorwort mit Fassungsbeschreibung (ital., dt., eng.), Notentext
 - Kritischer Bericht**
250 pag.; Vorwort mit Fassungsbeschreibung (ital., dt., eng.), Tabelle der Metasprache, Lesarten in Metasprache
 - Klavierauszug / Choräuszug**
Vorwort mit Fassungsbeschreibung (ital., dt., eng.), Notentext
- Aufführungsmaterial** LVGH-1660
Partitur, Klavierauszug, Choräuszug, Orchesterstimmen:
231x303 cm / Dubletten, transponierte Stimmen.



Premiere der autographen Urfassung

FASSUNGEN

- A: Autographe Erstfassung - 1899
A⁺¹: Autographe Korrekturen - 1899

PIQUE DAME *comprehensive & selected*

ПИКОВАЯ ДАМА

Oper in 3 Akten und 7 Bildern

Libretto von Modest Tschaikowski nach der gleichnamigen Erzählung von Alexander S. Puschkin

In russischer Sprache mit Transliteration

Deutsche Übersetzung von Bettina Bartz und Werner Hintze

Revidierte Neuausgabe herausgegeben von Michael Rot

SÄNGERBESETZUNG

Lisa (Sopran) • Die Gräfin, ihre Großmutter (Mezzosopran) • Polina, Lisas Freundin (Mezzosopran) • Mascha, Lisas Zofe (Sopran) • Die Regentin (Mezzosopran) • Hermann (Tenor) • Graf Tomski (Bariton) • Prinz Jeletzki (Bariton) • Čekalinski (Tenor) • Narumof (Bass) • Ssurin (Bass) • Zeremonienmeister (Tenor) • Čaplitzki (Tenor) • Kinderhauptmann (Sprechrolle) • Prilepa (Sopran) • Chor

ORCHESTERBESETZUNG

3 flauti (3. anche ottavino) / 2 oboi (2. anche corno inglese) / 2 clarinetti in la, sib, clarinetto basso / 2 fagotti • 4 corni / 2 trombe / 3 tromboni / tuba • timpani • tamburo, gran cassa • pianoforte • archi

ORT UND ZEIT DER HANDLUNG

St. Petersburg - Ende des 18. Jahrhunderts

URAUFFÜHRUNG

19. Dezember 1890, Mariinski Theater, St. Petersburg

BESONDERHEITEN

Die vorliegende Revidierte Neuausgabe von „Pique Dame“ publiziert erstmals vier Fassungen des Werkes in einer Partitur. Das Ziel der Revision war die vollständige Erforschung aller Fassungen, sowie deren exakte Bestimmung und Abbildung.

Als Quellen dienten die Partitur „Pikowaja Dama“ aus der Tschaikowski-Gesamtausgabe des Verlages Muzyka, Moskau 1950 – die ihrerseits auf P. I. Tschaikowskis autographen Partitur basiert – sowie der Erstdruck des Klavierauszuges „Pikowaja Dama“ aus dem Verlag Jurgenson, Moskau 1891, der von Tschaikowski selbst verfaßt und redigiert wurde.

Die notwendigen Erkenntnisse über Tschaikowskis autographen Partitur ergeben sich aus dem Revisionsbericht der Gesamtausgabe.

In dieser Revidierten Neuausgabe ist auch die deutsche Übersetzung von Bettina Bartz und Werner Hintze in Partitur und Klavierauszug abgedruckt.





QUELLEN

Partitur / Kritische Ausgabe

Полное собрание сочинений [Gesamtausgabe], Bd. 9 a,b,c:
„Пиковая Дама“ [Pique Dame]; Hrsg.: Anatoli Dimitriev, Verlag
Muzgiz/Muzyka, Moskau 1950, Pl. Nr. M. 20727-a/b/r

Klavierauszug / Erstdruck

C/Cossia
Erstdruck des Klavierauszuges, Verlag Jurgenson, Moskau
1891, Pl. Nr. 25387
Klaviersatz von Tschaikowski selbst verfaßt und redigiert

MATERIALIEN - LEIHWEISE

• Comprehensive Edition A/B/C/Cossia

Partitur

Vorwort (dt., eng.), Fassungstabelle (russ., dt., eng.),
Transliterationstabelle, Notentext (orig. Sprache, dt.
Transliteration)
Deutsche Übersetzung von Bettina Bartz und Werner
Hintze

Klavierauszug / Choräuszug

Vorwort (dt., eng., russ.), Editionsartikel (dt., eng.),
Transliterationstabelle, Notentext (orig. Sprache, dt.
Transliteration)
Deutsche Übersetzung von Bettina Bartz und Werner
Hintze

Aufführungsmaterial

LVGH-2040

Partitur, Klavierauszug, Choräuszug, Orchesterstimmen:
231x303 cm / Dubletten, transponierte Stimmen.

*Abgrenzung und Darstellung
sämtlicher Fassungen*

FASSUNGEN

- A: Autographe Erstfassung - Frühjahr 1890
- B: Fassung der Uraufführung - Dezember 1890
- C: Fassung der Erstpublikation - 1891
(Erstdruck des Klavierauszuges)
- Cossia: Alternativfassung der Erstpublikation - 1891
(Erstdruck des Klavierauszuges)

DON CARLO *newly engraved & corrected*

Opera in cinque / quattro atti

Libretto di Joseph Méry e Camille du Locle, tratto dal dramma „Don Karlos, Infant von Spanien“ di Friedrich von Schiller

In italienischer Sprache

Revidierte Neuausgabe herausgegeben von Gábor Kerényi

SÄNGERBESETZUNG

Filippo II, re di Spagna (Basso) • Don Carlo, infante di Spagna (Tenore) • Rodrigo, Marchese di Posa, grande di Spagna (Baritono) • Il Grande Inquisitore (Basso profondo) • Un Frate (Basso) • Elisabetta di Valois (Soprano) • La Principessa Eboli (Mezzosoprano) • Tebaldo, paggio d'Elisabetta (Soprano) • Il Conte di Lerma (Tenore) • Un Araldo reale (Tenore) • Una voce dal cielo (Soprano) • La Contessa d'Aremberg (muta) • 6 Deputati fiamminghi (Bassi) • 6 Inquisitori (Bassi) • Coro: gentildonne e gentiluomini delle corti di Francia e della Spagna, boscaioli, popolo, paggi, guardie di Enrico II e di Filippo II; nella versione in 5 atti anche frati e soldati

ORCHESTERBESETZUNG

3 flauti (3. anche ottavino) / 2 oboi (2. anche corno inglese) / 2 clarinetti in la, si b, do / 4 fagotti (3. anche controfagotto) • 4 corni / 2 cornette / 2 trombe / 3 tromboni / oficleide • timpani • campane basse in fa# e mib, triangolo, piatti, gran cassa, tamtam • arpa • armonio (se non interno - vedi sotto) • archi

Banda

terzino in re (clarinetto in re) / 2 clarinetti in la / 4 genis (corni) in re / 2 trombe in re / 2 flicorni in la / flicorno basso / 3 tromboni / 2 bombardini (tube) / 2 bassi (tube basse)

sul palco (interno)

arpa • armonio (interno o in golfo mistico)

ORT UND ZEIT DER HANDLUNG

versione in 4 atti:

Spagna intorno all'anno 1560

versione in 5 atti:

I: Francia, nella foresta di Fontainebleau

II-V: Spagna intorno all'anno 1560

URAUFFÜHRUNG

11 mars 1867, Opéra national, Paris22



BESONDERHEITEN

Der neu gesetzte Notentext der Partitur, der Einzelstimmen und des Klavierauszugs ist nach den Erstdruckausgaben des Originalverlages Ricordi unverändert wiedergegeben, jedoch mit den auf Basis kritischer Analyse und Vergleich mit weiteren Quellen notwendigen Korrekturen und Angleichungen – aufgelistet im Korrekturbericht.

Die meisten Abweichungen zwischen Partitur und Klavierauszug zeigten sich in Artikulation und Phrasierung der Singstimmen, darüber hinaus auch in Abweichungen im Noten- und Gesangstext. Erst die in der Neuausgabe vorgenommenen Korrekturen synchronisieren deren Notentext. Zur Klärung der textlichen Abweichungen zwischen der Partitur und dem Klavierauszug diente das Textbuch als weitere Vorlage.

Die vorliegende Ausgabe beinhaltet die beiden endgültigen italienischen Fassungen von 1884 (4-aktig) und 1887 (5-aktig).

Der Ablauf des Notentextes der Neuausgabe ist identisch mit dem Ablauf der Ricordi-Partitur. Mit wenigen Sprungzeichen werden die Kürzungen der 5-aktigen zur 4-aktigen Fassung angezeigt. Im Klavierauszug des Originalverlages hingegen sind die Teile der 5-aktigen Fassung im Anhang abgedruckt. Die folgewidrige Zählung der Nummern in der Ricordi-Partitur wurde zum Zweck der Vergleichbarkeit mit der Ricordi-Ausgabe in die Neuausgabe übernommen – ebenso wie die Studierbuchstaben.

Sämtliche Materialien der Neuausgabe sind zusätzlich mit Taktzahlen versehen.

UNIQUE

QUELLEN

Partitur / Erstdruck

G. Ricordi & Co., Milano, o. J., Pl. Nr. 125750

Partitur / Nachdruck

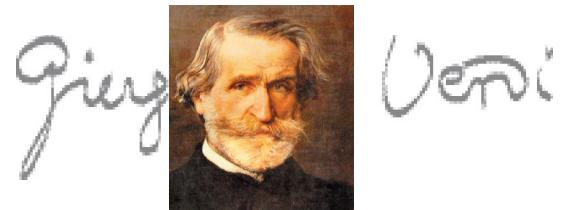
Erstdruck der Partitur, G. Ricordi & Co., Milano
Nachdruck: Dover Publications, Inc. Mineola, New York, o. J.,
o. copyright, o. Pl. Nr., ISBN 0-486-41387-X

Klavierauszug / spätere Auflage

Erstdruck des Klavierauszuges, G. Ricordi & Co., Milano
Spätere Auflage: Hrsg.: Hans Swarowsky, Universal Music
Publishing Ricordi S.r.l., copyright: © 1967, Pl. Nr. 131240

Textbuch / Druck

Schott Music International, © 1985, ISBN 3-254-08020-3



MATERIALIEN - LEIHWEISE

Partitur

Vorwort (dt., eng.), Editionsartikel (dt., eng.)

Revisionsbericht

Quellenbericht, Lesarten

Banda-Partitur

Klavierauszug / Choräuszug

Vorwort (dt., eng.), Editionsartikel (dt., eng.)

Aufführungsmaterial

Partitur, Banda-Partitur, Klavierauszug, Choräuszug,
Orchesterstimmen und Banda-Stimmen:
231x303 cm / Dubletten, transponierte Stimmen.

LVGH-1915

Fassungen 1884 / 1887 in einem Band

FASSUNGEN

- A: Fassung 1884: Endgültige italienische Fassung in 4 Akten
- B: Fassung 1887: Endgültige italienische Fassung in 5 Akten

FALSTAFF *comprehensive & selected*

Commedia lirica in tre atti

Libretto di Arrigo Boito, tratto dalla commedia „The Merry Wives of Windsor“ e dal dramma storico „King Henry IV“ di William Shakespeare

In italienischer Sprache

Kritische Neuausgabe herausgegeben von Michael Rot

Premiere der autographen Urfassung

SÄNGERBESETZUNG

Sir John Falstaff (Baritono) • Ford, marito d' Alice (Baritono) • Fentone (Tenore) • Dott. Cajo (Tenore) • Bardolfo (Tenore) • Pistola (Basso) • Alice Ford (Soprano) • Nannetta, figlia di Alice e di Ford (Soprano) • Mrs. Meg Page (Mezzosoprano) • Mrs. Quickly (Mezzosoprano / Contralto) • L' Oste della Giarrettiera (muto) • Robin, paggio di Falstaff (muto) • Un paggetto di Ford (muto) • Coro

ORCHESTERBESETZUNG

3 flauti (3. anche ottavino) / 2 oboi, corno inglese / 2 clarinetti in la, si b, do, clarinetto basso / 2 fagotti • 4 corni / 3 trombe / 3 tromboni / trombone basso • timpani • triangolo, piatti, gran cassa • arpa • archi

sul palco (interno)
chitarra, corno in lab basso, campana in fa

ORT UND ZEIT DER HANDLUNG

Windsor - intorno all'anno 1400 (Regno di Enrico IV d'Inghilterra)

URAUFFÜHRUNG

9 febbraio 1893, Teatro alla Scala, Milano

BESONDERHEITEN

Zur Oper „Falstaff“ entstanden zwischen 1893 und 1912 mindestens drei Fassungen, von Giuseppe Verdis erster Niederschrift bis zur Drucklegung der Partitur im Verlag Ricordi.

Die Kritische Neuausgabe von „Falstaff“ ist das Ergebnis der nach neuen Methoden und Bewertungen durchgeföhrten Grundlagenforschung mit dem Ziel, den geschlossenen Werkzustand von Fassung A, der als einziger zur Gänze und ausschließlich auf Verdi zurückzuführen ist, erstmalig zu publizieren.

Die vorliegende Partitur *Selected Edition A* enthält neben der autographen Erstfassung (Fassung A) – zusammen mit der Frühfassung A⁻¹ und den eigenhändigen Korrekturen A⁺¹ – auch noch die von Verdi selbst vor der Uraufführung vorgenommenen Änderungen (Fassung B), die nur im Erstdruck des Klavierauszuges überliefert sind.

Verdis Notationsweise, wie sie in seiner autographen Partitur überliefert ist, mag in mancherlei Hinsicht unvollständig oder unpraktikabel erscheinen. Und tatsächlich sind Ergänzungen und aufführungspraktische Entscheidungen für die Herausgabe einer Edition notwendig. Die in den früher veröffentlichten Partituren des Verlages Ricordi zahlreich abgedruckten Ergänzungen gehen weit über das für eine Aufführung Notwendige hinaus. Unabhängig von der Bewertung dieser Ergänzungen führt deren Abdruck dazu, dass jede weitere Interpretation an diese erste Entscheidungsfundung gebunden ist.

Verdis Handschrift lässt im Gegensatz dazu aber einen viel größeren Interpretationsspielraum zu als es die bisherigen Publikationen vermuten ließen. Die von fremden Eingriffen bereinigte „Kritische Ausgabe“ gibt daher erstmals jedem einzelnen Interpreten die Möglichkeit, Verdis Intentionen direkt aus seiner Handschrift neu zu entdecken.

Kritischer Bericht

Der Kritische Bericht erscheint als Partitur in elektronischer Form, worin sämtliche Lesarten des Herausgebers in Farben differenziert eingearbeitet sind. Dadurch wird der Revisionstext in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Notentext der Musik gezeigt, ein Novum in der Darstellung wissenschaftlicher Erkenntnisse – geplante Erscheinung Mitte 2016.



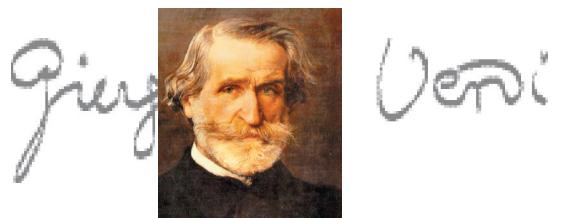
QUELLEN

Autograph / Faksimile Ausgabe A⁻¹/A/A⁺¹

Verdi, 787 pag. Archivio Storico Ricordi
Faksimile-Ausgabe: Edizioni Ricordi, 1951

Klavierauszug / Erstdruck B

Erstdruck des Klavierauszuges, G. Ricordi & Co., Milano,
© 1893, Pl. Nr. 96000

**MATERIALIEN - LEIHWEISE**

• Selected Edition A⁻¹/A/A⁺¹/B

Partitur

Vorwort (dt.), Fassungstabelle (ital., dt.), Notentext

Kritischer Bericht

in elektronischer Form; Darstellung in Farbe

Klavierauszug / Choräuszug

2016

Vorwort (dt.), Fassungstabelle (ital., dt.), Notentext

Aufführungsmaterial

LVGH-1654

Partitur, Klavierauszug, Choräuszug, Orchesterstimmen:
231x303 cm / Dubletten, transponierte Stimmen.

FASSUNGEN

A⁻¹: Autographe Frühfassung - 1891/92

A: Autographe Erstfassung - 1891/92

A⁺¹: Eigenhändige Korrekturen - 1892

B: Änderungen vor der Uraufführung - 1892/93

Die Partitur, die schon 1899 erscheinen hätte sollen

MACBETH *newly engraved & corrected*

Melodramma in quattro atti

Libretto di Francesco Maria Piave e Andrea Maffei, tratto dal dramma „The Tragedy of Macbeth“ di William Shakespeare

In italienischer Sprache

Revidierte Neuausgabe herausgegeben von Gábor Kerényi

SÄNGERBESETZUNG

Duncano, re di Scozia (muto) • Macbeth, generale dell'esercito del re Duncano (Baritono) • Banco, generale dell'esercito del re Duncano (Basso) • Lady Macbeth, moglie di Macbeth (Soprano) • Dama di Lady Macbeth (Mezzosoprano) • Macduff, nobile scozzese, signore di Fife (Tenore) • Malcolm, figlio di Duncano (Tenore) • Fleanzio, figlio di Banco (muto) • Un Medico (Basso) • Un domestico di Macbeth (Basso) • Un Sicario (Basso) • Un Araldo (Basso) • Ecate, dea della notte (Danzatrice) • Coro: streghe, messaggeri del re, nobili profughi scozzesi, sicari, soldati inglesi, bardi, spiriti aerei, apparizioni

ORCHESTERBESETZUNG

ottavino, flauto / 2 oboi (2. anche corno inglese) / 2 clarinetti in la, sib, do / (2. anche clarinetto basso) / 2 fagotti • 4 corni / 2 trombe / 3 tromboni / trombone basso • timpani • piatti, tamtam, gran cassa • arpa • archi

Banda

ottavino, flauto / 2 oboi / 2 clarinetti in sib / 2 fagotti • 2 corni in mi b / 2 trombe in mi b / trombone • timpani, gran cassa • archi (ad. lib.)

sul palco (interno)

4 trombe in do • tamburo, tamtam

sotto il palco

2 oboi / 6 clarinetti in la / 2 fagotti, contrafagotto

ORT UND ZEIT DER HANDLUNG

Scozia - XI secolo

URAUFFÜHRUNG

19 avril 1865, Théâtre Lyrique, Paris

BESONDERHEITEN

Der neu gesetzte Notentext der Partitur, der Einzelstimmen und des Klavierauszuges ist nach den Erstdruckausgaben des Originalverlages Ricordi unverändert wiedergegeben, jedoch mit den auf Basis kritischer Analyse und Vergleich mit weiteren Quellen notwendigen Korrekturen und Angleichungen – aufgelistet im Korrekturbericht.

Der Notentext der Ricordi-Partitur als auch der Nachdruck-Partitur im Verlag Kalmus, in der von Hand durchgeführte Eintragungen zu sehen sind, zeigt nicht nur einen unzuverlässigen Notentext innerhalb einer Vorlage, sondern auch gravierende Abweichungen zwischen beiden Partituren und dem Ricordi-Klavierauszug. Für die Neuausgabe waren tiefgreifende Analysen und Korrekturen vorzunehmen. Zur Klärung der textlichen Abweichungen zwischen der Partitur und dem Klavierauszug des Ricordi-Verlages diente das Textbuch als weitere Vorlage.

Aufgrund der erheblichen Differenzen zwischen der Florentiner Uraufführungsfassung (1847) und der Pariser Fassung (1865) werden diese in getrennten Bänden veröffentlicht.

Die vorliegende Ausgabe enthält die Pariser Fassung 1865. Die Florentiner Fassung wird 2016 erscheinen.

Der Ablauf des Notentextes der Neuausgabe entspricht dem Ablauf der Ricordi-Partituren. Ebenso wurden die Zählung der einzelnen Nummern und die Studierziffern in die Neuausgabe – Partitur, Orchesterstimmen und Klavierauszug – übernommen.

Sämtliche Materialien der Neuausgabe sind zusätzlich mit Taktzahlen versehen.



QUELLEN

Partitur / Erstausgabe

Erstausgabe der Partitur, vervielfältigte Handschrift,
G. Ricordi & Co., Milano, o. J., Pl. Nr. 120820

Partitur / Nachdruck

Erstausgabe der Partitur, G. Ricordi & Co., Milano
Nachdruck in 4 Bänden: Verlag Edwin F. Kalmus & Co., Inc.,
Florida, o. J., o. Copyright, o. Pl. Nr. , Verlagsnummer: A
3177-A bis D

Klavierauszug / spätere Auflage

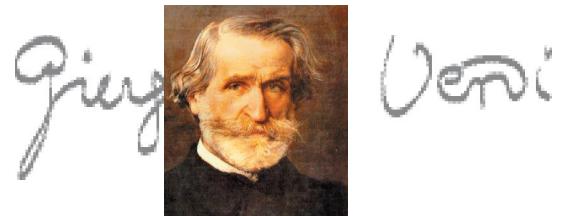
Erstdruck des Klavierauszuges G. Ricordi & Co., Milano
Spätere Auflage: Hrsg.: Mario Parenti, BMG Ricordi S.p.A.,
© 1962, Pl. Nr. 136541

Textbuch / Druck

Philipp Reclam jun. GmbH & Co, © 1986, ISBN 978-3-15-
008333-8

FASSUNGEN

Aufgrund der erheblichen Differenzen zwischen der Florentiner Urfassung (1847) und der Pariser Fassung (1865) werden
diese in separaten Bänden veröffentlicht.
Die vorliegende Ausgabe enthält die Pariser Fassung (1865).



MATERIALIEN - LEIHWEISE

Partitur

Vorwort (dt., eng.), Editionsartikel (dt., eng.)

2016

Revisionsbericht

Quellenbericht, Lesarten

Banda-Partitur

2016

Klavierauszug / Choräuszug

Vorwort (dt., eng.), Editionsartikel (dt., eng.)

LVGH-1905

Aufführungsmaterial
Partitur, Banda-Partitur, Klavierauszug, Choräuszug,
Orchesterstimmen und Banda-Stimmen:
231x303 cm / Doubletten, transponierte Stimmen.

Erstmals in gedruckter Form die Pariser
Fassung 1865 und Florentiner Fassung
1847 (für 2016) in eigenen Bänden
publiziert

NABUCCO *newly engraved & corrected*

Dramma lirico in quattro parti
Libretto di Temistocle Solera

In italienischer Sprache

Revidierte Neuausgabe herausgegeben von Gábor Kerényi

Erstpublikation einer gesetzten Partitur

SÄNGERBESETZUNG

Nabucco [Nabucodonosor], re di Babilonia (Baritono) •
Ismaele, nipote di Sedecia re di Gerusalemme (Tenore) •
Zaccaria, gran pontefice degli Ebrei (Basso) • Abigaille,
schiava, creduta figlia primogenita di Nabucco (Soprano) •
Fenena, figlia di Nabucco (Soprano) • Il Gran Sacerdote di
Belo (Basso) • Abdallo, vecchio ufficiale del re di Babilonia
(Tenore) • Anna, sorella di Zaccaria (Soprano) • Coro:
soldati, babilonesi, soldati ebrei, Leviti, vergini ebree, donne
babilonesi, magi, grandi del regno di Babilonia, popolo

ORCHESTERBESETZUNG

ottavino, 2 flauti / 2 oboi, corno inglese / 2 clarinetti in la, sib,
do / 2 fagotti • 4 corni / 2 trombe / 3 tromboni / cimbasso •
2 arpe • timpani • triangolo, tamburo, gran cassa e piatti •
archi

Banda

clarinetto in mi, 3 clarinetti in sib • 3 corni in mi / 3 trombe
in sib, 2 bombardini / 3 tromboni / 2 bassi • campanelli,
tamburo, gran cassa

sul palco (interno)
3 (oppure 2) trombe

ORT UND ZEIT DER HANDLUNG

Gerusalemme e Babilonia nel'epoca di Nabuccodonosor II;
anni 587 d. C. e seguenti

URAUFFÜHRUNG

9 marzo 1842, Teatro alla Scala, Milano

BESONDERHEITEN

Der neu gesetzte Notentext der Partitur, der Einzelstimmen und des Klavierauszuges ist nach den Erstdruckausgaben des Originalverlages Ricordi unverändert wiedergegeben, jedoch mit den auf Basis kritischer Analyse und Vergleich mit weiteren Quellen notwendigen Korrekturen und Angleichungen – aufgelistet im Korrekturbericht.

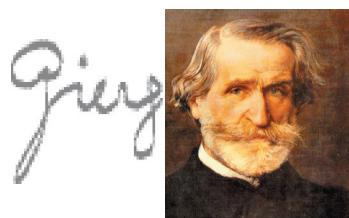
Für die Neuedition lag die größte Schwierigkeit darin, dass der Originalverlag Ricordi nur eine handschriftliche Partitur publiziert hat, die offensichtlich keiner tiefgreifenden Revision seitens des Verlages unterzogen worden war. Dynamische Angaben sind zum Teil mehr als spärlich gesetzt, die Artikulation ist oft uneinheitlich oder nicht nachvollziehbar. In den Singstimmen zeigt sich eine beträchtliche Abweichung gegenüber dem später publizierten, öfters korrigierten und gedruckten Klavierauszug. Erst die in der vorliegenden Neuausgabe vorgenommenen Korrekturen synchronisieren den Notentext von Partitur und Klavierauszug. Zur Klärung der textlichen Abweichungen zwischen der Partitur und dem Klavierauszug des Ricordi-Verlages diente das Textbuch als weitere Vorlage.

Der Ablauf des Notentextes der Neuausgabe entspricht dem Ablauf der Ricordi-Partitur. Ebenso wurden die Zählung der einzelnen Nummern und die Studierziffern in die Neuausgabe – Partitur, Orchesterstimmen und Klavierauszug – übernommen.

Sämtliche Materialien der Neuausgabe sind zusätzlich mit Taktzahlen versehen.



OUNOTTE



Verdi

QUELLEN

Partitur / Nachdruck

Erstausgabe der handschriftlichen Partitur, G. Ricordi & Co., Milano; Nachdruck in 2 Bänden: Verlag Edwin F. Kalmus & Co., Inc., Florida, o. J., o. Copyright, o. Pl. Nr., Verlagsnummer: A 4614-A bis B

Klavierauszug / spätere Auflage

Erstdruck des Klavierauszuges, G. Ricordi & Co., Milano
Spätere Auflage: Hrsg.: Flavio Testi, G. Ricordi & Co. S.p.A., © 1970, Ristampa 1975, Pl. Nr. 131386

Textbuch / Druck

Schott Music International, © 1990, ISBN 3-254-08041-6

MATERIALIEN - LEIHWEISE

Partitur

Vorwort (dt., eng.), Editionsartikel (dt., eng.)

Revisionsbericht

2016

Quellenbericht, Lesarten

Banda-Partitur

Klavierauszug / Choräuszug

2016

Vorwort (dt., eng.), Editionsartikel (dt., eng.)

Aufführungsmaterial

LVGH-1953

Partitur, Banda-Partitur, Klavierauszug, Choräuszug,
Orchesterstimmen und Banda-Stimmen:
231x303 cm / Dubletten, transponierte Stimmen.

OTELLO *newly engraved & corrected*

Dramma lirico in quattro atti

Libretto di Arrigo Boito, tratto dal dramma „Othello, the Moor of Venice“ di William Shakespeare

In italienischer Sprache

Revidierte Neuausgabe herausgegeben von Gábor Kerényi

SÄNGERBESETZUNG

Otello, moro, generale dell'Armata Veneta (Tenore) • Jago, alfiere (Baritono) • Cassio, capo di squadra (Tenore) • Roderigo, gentiluomo veneziano (Tenore) • Ludovico, ambasciatore della Repubblica Veneta (Basso) • Montano, predecessore d'Otello nel governo dell'isola di Cipro (Basso) • Un Araldo (Basso) • Desdemona, moglie d'Otello (Soprano) • Emilia, moglie di Jago (Mezzosoprano) • Coro: soldati e marinai della Repubblica Veneta, gentildonne e gentiluomini Veneziani, popolani Ciprioti d'ambo i sessi, uomini d'arme Greci, Dalmati, Albanesi, fanciulli dell'isola, un taverniere, quattro servi di taverna, bassa ciurma

ORCHESTERBESETZUNG

3 flauti (3. anche ottavino) / 2 oboi, corno inglese / 2 clarinetti in la, sib, do, clarinetto basso / 4 fagotti • 4 corni / 2 cornette / 2 trombe / 3 tromboni / trombone basso • timpani • piatti, tamtam, gran cassa I, II • 2 arpe • archi

sul palco

cornamusa (oppure 2 oboi) • mandolini (oppure 2 arpe), chitarre (oppure 2 arpe) • organo • lampi, fulmini, tuono, tamburelli (per i ballabili)

sul palco (interno)

6 trombe in do / 4 tromboni • colpo di cannone

ORT UND ZEIT DER HANDLUNG

Una città di mare nell'isola di Cipro - fine del XV secolo

URAUFFÜHRUNG

5 febbraio 1887, Teatro alla Scala, Milano

BESONDERHEITEN

Der neu gesetzte Notentext der Partitur, der Einzelstimmen und des Klavierauszuges ist nach den Erstdruckausgaben des Originalverlages Ricordi unverändert wiedergegeben, jedoch mit den auf Basis kritischer Analyse und Vergleich mit weiteren Quellen notwendigen Korrekturen und Angleichungen – aufgelistet im Korrekturbericht.

Die meisten Abweichungen zwischen Partitur und Klavierauszug des Verlages Ricordi zeigen sich in der Artikulation und der Phrasierung der Singstimmen. Erst die in der Neuausgabe vorgenommenen Korrekturen synchronisieren deren Notentext. Zur Klärung der textlichen Abweichungen zwischen der Partitur und dem Klavierauszug diente das Textbuch als weitere Vorlage.

Die vorliegende Ausgabe beinhaltet außer der ursprünglich für das Teatro alla Scala in Mailand komponierten Oper auch das für die Pariser Aufführung im Jahre 1894 komponierte Ballett, die „Ballabili“.

Der Ablauf des Notentextes der Neuausgabe entspricht dem Ablauf der Ricordi-Partitur. Ebenso wurden die Studierbuchstaben in die Neuausgabe – Partitur, Orchesterstimmen und Klavierauszug – übernommen. Erwähnenswert ist auch, dass im 2. und 3. Akt der Vorlagen des Verlages Ricordi die Studierbuchstabierung nach Z wieder mit dem Buchstaben A fortgeführt wird, während die Neuausgabe ab dieser Stelle für eine eindeutigere Unterscheidung – nach dem Muster des 1. und 4. Aktes der Originalausgaben – mit AA, BB, CC etc. weiterführt.

Sämtliche Materialien der Neuausgabe sind zusätzlich mit Taktzahlen versehen.

QUELLEN

Partitur / spätere Auflage

Erstdruck der Partitur, G. Ricordi & Co., Milano
Spätere Auflage: G. Ricordi & C. Editori, Milano, Copyright MCMXIII, Ristampa 1974, Pl. Nr. 155

Klavierauszug / spätere Auflage

Erstdruck des Klavierauszuges, G. Ricordi & Co., Milano
Spätere Auflage: Hrsg.: Mario Parenti, Universal Music MGB Publications S.r.l., © 2006, Pl. Nr. 52105;
ISMN 979-0-040-52105-4

Textbuch / Druck

Schott Music International, © 2001, ISBN 3-254-08024-6

MATERIALIEN - LEIHWEISE

Partitur

Vorwort (dt., eng.), Editionsartikel (dt., eng.)

Revisionsbericht

Quellenbericht, Lesarten

2016

Klavierauszug / Choräuszug

Vorwort (dt., eng.), Editionsartikel (dt., eng.)

Aufführungsmaterial

LVGH-1987
Partitur, Klavierauszug, Choräuszug, Orchesterstimmen:
231x303 cm / Dubletten, transponierte Stimmen.

Ballett in der französischen Fassung

FASSUNGEN

Von „Otello“ existiert nur eine Fassung.
Verdi fügte für die Pariser Uraufführung am 12. Oktober 1894 lediglich eine Balletteinlage – wie sie für Paris obligat war – ein, die am Anfang der Schlusszene des 3. Aktes steht.

RIGOLETTO *newly engraved & corrected*

Melodramma in tre atti

Libretto di Francesco Maria Piave, tratto dal dramma „Le roi s'amuse“ di Victor Hugo

In italienischer Sprache

Revidierte Neuausgabe herausgegeben von Gábor Kerényi

SÄNGERBESETZUNG

Il duca di Mantova (Tenore) • Rigoletto, suo buffone di corte (Baritono) • Gilda, figlia di Rigoletto (Soprano) • Sparafucile, sicario (Basso) • Maddalena, sorella di Sparafucile (Contralto) • Giovanna, custode di Gilda (Mezzosoprano) • Il conte di Monterone (Baritono) • Marullo, cavaliere (Baritono) • Matteo Borsa, cortigiano (Tenore) • Il conte di Ceprano (Basso) • La contessa di Ceprano (Mezzosoprano) • Un usciere di corte (Basso) • Un paggio della Duchessa (Tenore o Mezzosoprano) • Coro: cavalieri, dame, paggi, alabardieri

ORCHESTERBESETZUNG

2 flauti (2. anche ottavino) / 2 oboi (2. anche corno inglese) / 2 clarinetti in la, sib, do / 2 fagotti • 4 corni / 2 trombe / 3 tromboni / cimbasso • timpani • piatti, gran cassa • archi

Banda

ottavino, 2 flauti / 2 oboi / clarinetto in mi b, 4 clarinetti in sib / 2 fagotti • 4 corni in mi b / 2 cornette in sib / 2 trombe sib / 3 tromboni / trombone basso • 2 campane, gran cassa

sul palco

violini I, II, viole, contrabbassi

ORT UND ZEIT DER HANDLUNG

Mantova e dintorni - XVI secolo

URAUFFÜHRUNG

11 marzo 1851, Teatro La Fenice, Venezia

BESONDERHEITEN

Der neu gesetzte Notentext der Partitur, der Einzelstimmen und des Klavierauszuges ist nach den Erstdruckausgaben des Originalverlages Ricordi unverändert wiedergegeben, jedoch mit den auf Basis kritischer Analyse und Vergleich mit weiteren Quellen notwendigen Korrekturen und Angleichungen – aufgelistet im Korrekturbericht.

Die meisten Abweichungen zwischen Partitur und Klavierauszug des Verlages Ricordi zeigten sich in der Artikulation und Phrasierung der Singstimmen. Erst die in der Neuausgabe vorgenommenen Korrekturen synchronisieren deren Notentext. Zur Klärung der textlichen Abweichungen zwischen der Partitur und dem Klavierauszug diente das Textbuch als weitere Vorlage.

Der Ablauf des Notentextes der Neuausgabe entspricht dem Ablauf der Ricordi-Partitur. Ebenso wurden die Zählung der einzelnen Nummern und die Studierziffern in die Neuausgabe – Partitur, Orchesterstimmen und Klavierauszug – übernommen. Die in der Ricordi-Partitur gesetzten Studierziffern fehlten in allen bisherigen Ricordi-Klavierauszügen. Sie sind nun in der Neuausgabe ergänzt.

Sämtliche Materialien der Neuausgabe sind zusätzlich mit Taktzahlen versehen.





Giu...
Verdi

QUELLEN

Partitur / spätere Auflage

Erstdruck der Partitur, G. Ricordi & Co., Milano
Spätere Auflage: G. Ricordi & C. Editori, Milano, Copyright MCMXIV, Ristampa 1976, Pl. Nr. 156

Klavierauszug / spätere Auflage

Erstdruck des Klavierauszuges, G. Ricordi & Co., Milano
Spätere Auflage: Universal Music Publishing Ricordi S.r.l., © 2005, Pl. Nr. 42313; ISMN 979-0-040-42313-6

Textbuch / Druck

Schott Music International, © 1979, ISBN 3-254-08025-4

MATERIALIEN - LEIHWEISE

Partitur

Vorwort (dt., eng.), Editionsartikel (dt., eng.)

Revisionsbericht

2016

Quellenbericht, Lesarten

Banda-Partitur

Klavierauszug / Chorauszug

2016

Vorwort (dt., eng.), Editionsartikel (dt., eng.)

Aufführungsmaterial

LVGH-1962

Partitur, Banda-Partitur, Klavierauszug, Chorauszug,
Orchesterstimmen und Banda-Stimmen:
231x303 cm / Dubletten, transponierte Stimmen.

VERLAGSGRUPPE

EDITION MEISTERWERKE

UEDMANN

Hinweise

Die Aufführungsmaterialie zu den Bühnenwerken dieses Kataloges stehen leihweise zur Verfügung.
Bitte richten Sie Ihre Bestellung per email an hire@schott-music.com oder an die für Ihr Liefergebiet
zuständige Schott-Niederlassung. Regionale Vertretungen finden Sie auf unserer Website.

Schott weltweit

Schott Music GmbH & Co. KG · Mainz
Weihergarten 5, 55116 Mainz/Germany, Postfach 3640, 55026 Mainz/Germany
Geschäftszeit: Montag bis Donnerstag von 8:00 bis 12:30 und 13:30 bis 17:00 Uhr
Freitag von 8:00 bis 12:30 und 13:30 bis 16:00 Uhr
Tel +49 6131 246-0, Fax +49 6131 246-211
infoservice@schott-music.com · www.schott-music.com

Schott Music Ltd. · London
48 Great Marlborough Street, London W1F 7BB/UK
Business hours: Monday to Friday 9 am to 5 pm
Tel +44 20 75 340-750, Fax +44 20 75 340-759 · promotions@schott-music.com

Schott Music S.L. · Madrid
Alcalá 70, 28009 Madrid/Spain
Tel +34 91 57 70 751, Fax +34 91 57 57 645 · seemsa@seemsa.com

Schott Music New York
(European American Music Distributors Company)
254 West 31st Street, New York NY 10001-6212/USA
Tel +1 212 461 6940, Fax +1 212 810 4565 · ny@schott-music.com

Schott Music Co. Ltd. · Tokyo
Hiratomi Bldg., 1-10-1 Uchikanda, Chiyoda-ku, Tokyo 101-0047/Japan
Tel +81 3 66 95 24 50, Fax +81 3 66 95 25 79 · promotion@schottjapan.com



Impressum

© Verlagsgruppe Hermann GmbH, Wien

All rights reserved.

No part of this publication may be reproduced, stored in a retrieval system, or transmitted in any form or by any means,
electronic, mechanical, photocopying, recording or otherwise, without the prior written permission of the publisher:

Verlagsgruppe Hermann GmbH, Goldschmiedgasse 10, A-1010 Wien
www.hermann.eu

